

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eigenen Polizeibehörde, Bern, eine bemerkenswerte Arbeit über unsere **Fremdenpolizei** veröffentlicht, in welcher dieses immer aktueller werdende Problem in gedrängter, aber alles Wesentliche erfassender Form dargestellt wird.

Nunmehr veröffentlicht die „Schweiz. Juristische Kartothek“ die Arbeit von **Werner** als elegante Broschüre. Die Genfer Herausgeber glauben hiermit, allen, die die traditionelle schweizerische Gastfreundschaft geniessen, einen Dienst zu erweisen: sie kennen dann ihre Rechte und Pflichten und das ihnen offenstehende Verfahren besser.

Wir können die Lektüre nur empfehlen.

Unsere Gäste wird so das Verständnis für die Einzelheiten dieser aktuellen Frage unserer Gesetzgebung erleichtert, und so manchem Missverständnis begegnet.“

Lösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 3.

Waagrecht: 1. Kanu, 4. Brot, 7. Ade, 8. Guano, 9. Lese, 11. Stil, 12. Itisse, 16. Amerika, 19. Mole, 20. Magen, 21. Ein, 22. Ader, 23. Blei.

Senkrecht: 1. Kali, 2. Adele, 3. Nest, 4. Bussard, 5. Rate, 6. Toll, 10. Eismeer, 13. Sie, 14. Aktie, 15. Emma, 16. Alge, 17. Igel, 18. Anni.

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

11. Januar. Bei der Stichwahl in **Burgdorf** wird **Fritz Lüthi** in den **Gemeinderat** gewählt. Die Inbetriebsetzung des Kraftwerkes **Innertkirchen** gestattet eine **Lockerung der Elektrizitätseinschränkung** für die industriellen und gewerblichen Betriebe und für die Spitäler, Anstalten usw.
- Die Flurgenossenschaft **Ersigen-Oesch** führt eine **Güterzusammenlegung** durch. Als die grösste derartige Aktion im Kanton umfasst sie 1207 Hektaren; der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 2 300 000.
- † in **Wiedlisbach**, Mühlebesitzer und alt Gemeindepräsident **E. Lang**.
- Die Gemeinde **St. Stephan** kauft die **Gantlauenalp** für Fr. 235 000.
12. Auf dem Oberhof in **Oschwand** feiert alt Grossrat **Ernst Gyax** seinen **80. Geburtstag**.
- Ob **Meiringen** werden zwei Skifahrer von einer **Lawine verschüttet**. **Fritz Steiner**, 30jährig, kann nur noch als Leiche geborgen werden.
13. Beim Verladen eines Säcklein Pulver erfolgt in **Spiez** eine heftige **Explosion**, die **Karl von Känel** tötet und **Carl Wenger** schwer verletzt.
- † in **Bleienbach**, 76jährig, alt Posthalter **F. Schneeberger**.
- Infolge Arbeitsüberlastung tritt der Gemeindepräsident von **Obersteckholz**, **Grossrat Meier**, zurück. Als Nachfolger wird **Willi Baumann** gewählt.
- Die **Bolau** verschüttet die **Brienzerseestrasse**.
- † in **Hasle b. B.**, 81jährig, alt **Notar Otto Rysler**.
- † in **Grünenmatt**, 80jährig, **Jakob Hofer**.
- Durch Sturz vom Velo verunglückt **Fritz Flückiger** in **Schwarzhäusern** tödlich.
15. In **Lajoux** wird die **Sägerei** des Gemeindepräsidenten **Drahier** vollständig **eingeschert**.
- Der **Wirtverein** von **Thun** feiert sein **50jähriges Bestehen**.
- In **Lyssach** wird der 62jährige **J. Aeberhart** überfahren und **tödlich verletzt**.
- † in **Grindelwald**, die älteste Bewohnerin,

mit 93 Jahren, **Wwe. Katharina Rubi-Böhren**.

15. In **Grindelwald** findet der **Wintermehrkampf** einer Division statt.
16. Das **Wohngebäude** des Bannwarts **Arnold Tietche** in **Pruntrut** wird vollständig **eingeschert**. Der Schaden beträgt 60 000 Fr.
17. Der Regierungsrat **verbietet die Maskenumzüge** während der **Fastnacht**.

STADT BERN

11. Januar. Prof. **Glanzmann** erklärt, dass die Stadt Bern die **geringste Säuglingssterblichkeit der Welt** aufweist.
13. Die **Kunsthalle** eröffnet eine Ausstellung junger **französischer Künstler**.
15. Alt Hauptkassier der Nationalbank, **Karl Bornhauser**, feiert seinen **70. Geburtstag**.
16. Der **Briefmarkentauschklub Bern** hält seine **40. Hauptversammlung** ab.
- † alt Sektionschef **Carl Bretscher**, 67jährig.
- Die **Luftfahrtausstellung** im Kunstmuseum wurde von **13 000 Personen** besucht.
17. Der **Lagerschuppen** der Firma **Losinger & Cie. AG.**, in der hinteren Länggasse wird **vollständig eingeschert**. Grosse Vorräte von Holz, Kohlen, Papier und Oelen wurden ein Raub der Flammen.
- Die Gemeinde **Bern** zählt **911 Greise** und **Greisinnen** über 80 Jahre.

† Louis Dilger gew. Lederhändler

Am 8. Januar 1943 ist in Bern im Alter von 55 Jahren, **Louis Dilger**, Inhaber der bekannten Lederhandlung an der Schauplatzgasse 5, gestorben. Ein liebenswürdiger und herzensguter Mensch ist von uns geschieden.

Geboren am 16. Oktober 1887 im Marzili, verbrachte er seine Jugendzeit in Bern. Es war auch hier, wo er die Primar- und Sekundarschule besuchte, um sich nachher im Welschland in der französischen Sprache weiterzubilden. Zurückgekehrt, wandte er sich dem kaufmännischen Berufe zu, wo er im väterlichen Geschäft den Lederhandel erlernte. Es war selbstverständlich, dass der junge kräftige Mann sich einem Turnverein anschloss und mit Hingabe am Ausbau des Turnwesens im all-



gemeinen arbeitete. Somit wurde sein Name, weit über die Grenzen des Vereins, welchem er angehörte, hinaus bekannt. Im öffentlichen Leben betätigte sich der Verstorbene, als Nachfolger seines Vaters sel., als ehrenamtlicher Armenpfleger der Stadt Bern. Diese mehr als 20jährige Tätigkeit der Fürsorge für seine Schutzbefohlenen, für die er immer ein gutes Wort und feines Mitgefühl hatte, war ihm zum Bedürfnis geworden. Ebenfalls als Nachfolger seines Vaters, wurde er in den Kirchgemeinderat der Heiliggeist-Kirchgemeinde gewählt, wo er mit seiner Kirche und Gemeinde fest verbunden war. Nach dem Tode seines Vaters im Jahre 1930, übernahm er die Führung des Geschäftes und leitete es in vorbildlicher Weise weiter. In Fachkreisen war Louis Dilger sehr geschätzt und wurde viele Male als Experte und Examinator bei den kaufmännischen Lehrlingsprüfungen und bei den Abschlussprüfungen der Verkäuferinnenschule beigezogen. Wie überall, so ist auch hier sein lautes, offenes Wesen und gerechtes Urteil geschätzt worden. Von seinen Berufskollegen wurde er 1931 in den Zentralvorstand des Schweiz. Lederhändlerverbandes gewählt, dem er bis zu seinem allzu frühen Tode angehörte. Louis Dilger war auch Vorstandsmitglied des Rabatt-Sparvereins der Stadt Bern.

Vor allem aber kam seine Familie, für die er alles war. Er verstand es, durch grosse Liebe und treue Pflichterfüllung zu den Seinen, ein Familienverhältnis zu schaffen, welches nicht übertroffen werden kann. Trotz seiner schleichenden Krankheit, von der er letzten Sommer befallen wurde, war Louis Dilger immer der fröhliche, zuvorkommende, und immer mit gutem Rat und Tat hilfsbereite Mensch.

Die Familie, Freunde und Bekannte des Dahingeshiedenen, trauern um einen Menschen, der wirklich nur Liebe und Güte gesät hat, und einen goldlauteren Charakter sein eigen nannte. Louis Dilger wird in uns fortleben.

Rheuma

behandelt man erfolgreich durch
Radium-Heilschaum-Parapack
„auf schriftliche ärztliche Ver-
ordnung hin“

Parapack-Institut Bern,
Laupenstr. 12, Tel. 2 45 61

Institutsarzt



Tuchfabrik Schild AG. Bern

Wasserwerksgasse 17 (Matte)

Telephon 2 26 12

Herren-Anzüge

Herren-Mäntel

Sport-Anzüge

Schweizerarbeit

von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung